

Beiblatt zur „Hedwigia“

für

Kleinere Mittheilungen, Repertorium der Literatur und Notizen.

Band XXXVII. September — October. 1898. Nr. 5.

A. Kleinere Mittheilungen.

Einige Brandpilze aus Südamerika.

Von P. Dietel.

Das Folgende ist eine Zusammenstellung der von Herrn Dr. F. Neger in Chile aufgefundenen Brandpilze. Denselben sind auch zwei aus Argentinien stammende Arten hinzugefügt, von denen die eine (*Schizonella melanogramma*) aus Südamerika wohl überhaupt noch nicht bekannt ist, sowie eine von Dr. F. Philippi gesammelte Species.

Ustilago pamparum Spig.

In ovariis *Setariae penicillatae* in horto botanico Santiaguensi leg. F. Philippi.

Ustilago Negeriana Diet. n. sp.

Pulvis sporarum ater, ovaria haud amplificata complens; sporae leves, olivaceo-brunneae, ellipticae vel subglobosae $7-11 \times 7-9 \mu$. Species satis inconspicua.

In ovariis *Panici urvilleani* Kth. prope Yumbel leg. F. Neger.

Ustilago Hydropiperis (Schum.) Schroet.

In ovariis *Polygoni persicariae* frequentissima in paludibus riparum fluminis Biobio.

Ustilago Oxalidis Ell. et Tracy var. major n. var.

Sporae late ellipticae vel subglobosae, verruculosae, fuscae $20-23 \times 16-18 \mu$.

In ovariis *Oxalidis laxae* prope Concepcion leg. F. Neger.

Von typischen nordamerikanischen Exemplaren auf *Oxalis stricta* und *O. corniculata* unterscheidet sich diese südamerikanische Form nur durch ihre grösseren und etwas dunkleren Sporen; sonst stimmt sie mit jenen in der Beschaffenheit der Sporen und der Art des Auftretens ganz überein.

Ustilago Acaenae Diet. et Neg. n. sp.

Pulvis sporarum ater. Sporae globosae, magnitudine uniformes 12μ diam., violaceo-brunneae, uno latere pallidiores, minute echinulatae.

In foliis *Acaenae* sp. unicum specimen in monte ignivomo Lanin Andium valdivianorum altit. 1800 m invenit F. Neger.

Eine Beschreibung von der Art des Auftretens konnte nicht gegeben werden, da das einzige aufgefundene Exemplar äusserst dürftig ist. Die Sporen zeigen die bei verschiedenen *Ustilago*-Arten vorkommende

Ungleichmässigkeit der Färbung, sie sind an der dunklen Seite opak braun, an der hellen violett.

Ustilago violacea (Pers.) Fuck.

In antheris *Calandriniae colchaguensis* in monte ignivomo Copahue Andium chilensium altit. 2300 m leg. F. Neger.

Trotz des Vorkommens auf einer Portulacacee führen wir diesen Pilz unter obigem Namen auf, da sich keinerlei Unterschied auffinden liess und die Portulacaceen den Caryophyllaceen nahe verwandt sind.

Ustilago(?) Senecionis Diet. et Neg. n. sp.

Sori hypophylli, rotundati vel oblongi, 1—2 mm diam., cinnamomei, epidermide levata fissaque velati vel semitecti, pulveracei. Sporae globosae vel ellipticae, 9—12×7—10 μ , dilute roseae, leves.

In foliis *Senecionis glabri* in Andibus valdivianis leg. F. Neger.

Es ist dies ein merkwürdiger Pilz, der nur mit dem Ausdrucke des Zweifels zur Gattung *Ustilago* gestellt werden kann, solange die Keimung der Sporen unbekannt ist. Dieselben entstehen an den Enden von Hyphen, die dicht gedrängt in aufrechter Stellung als eine 50—60 μ dicke braunrote Schicht den Grund der Sporenlager auskleiden. In einigen Sporenlagern wurden auf Durchschnitten auch inhaltreiche, farblose Hyphen von unregelmässiger Gestalt gefunden, die in horizontaler Richtung die Lager durchsetzten und durch Zerfallen in kurze Glieder offenbar in Sporen aufgelöst werden.

Anthracoidea Caricis (Pers.) Bref.

In ovariis *Caricis antucensis* frequens ad lacum Quillen (Argentina, Cordillera de los Andes, 40° lat. merid.) leg. F. Neger.

Schizonella melanogramma (DC.) Schroet.

In foliis *Caricis antucensis* ad lacum Quillen (Argent.) in consortio *Anthracoideae Caricis* leg. F. Neger.

Sorosporium Aristidae Neger (Anales de la Universidad de Chile t. XCIII. p. 789).

In ovariis *Aristidae pallentis* variis locis provinciarum Biobio et Malleco leg. F. Neger.

Sorosporium Saponariae Rud.

In floribus *Cerastii arvensis* in regione andina fluminis Biobio leg. F. Neger.

Urocystis Anemones (Pers.) Schroet.

In foliis caulibusque *Anemones decapetalae* in valle fluminis Biobio et in foliis *Anemones antucensis* in Andibus valdivianis legit F. Neger.

Auf diesen beiden Wirthspflanzen zeigt dieser Pilz dieselben Verschiedenheiten wie auf den verschiedenen Nährspecies in Europa. Auf *Anemone decapetala* sind nämlich die Sporenballen meist sehr unvollständig von den wenigen Nebensporen umhüllt, ja diese fehlen nicht selten ganz, und die Ballen haben nur wenige fertile Sporenzellen, oft nur eine einzige. Auf *A. antucensis* sind die Ballen grösser und von Nebensporen meist vollständig umhüllt.

Urocystis Bomariae Diet. et Neg. (Ann. de la Univ. de Chile t. XCIII, p. 788.)

Pulvis sporarum ater in tumores caulium fusiformes inclusus; glomerulae sporarum globosae, 23—44 μ latae, e sporis 1—6 castaneis cellulisque sterilibus numerosis compositae.

Frequentissima in caulibus Bomariae salsillae prope Concepcion.
Leg. F. Neger.

Die vom Pilze befallenen Stengel verlieren die Fähigkeit des Schlingens. Die Sporenballen haben nur selten mehr als 6 fertile Sporen und sind dann länglich, sonst aber kugelig. Die Nebensporen bilden eine allseitig geschlossene Hülle.

B. Repertorium.

I. Allgemeines und Vermischtes.

Anders, J. Das Habsteiner Torfmoor. (Mittheilungen des nordböhmisches Exkursionsclubs 1897. Heft I.)

Ausser Phanerogamen werden auch Pteridophyten, Moose und Flechten erwähnt.

— Beiträge zur Kenntniss der Flora des mährisch-schlesischen Gesenkes. (Allgem. Bot. Zeitschr. 1898. p. 116—118.)

Ausser einigen Phanerogamen wird in der Aufzählung auch ein Lebermoos und eine grössere Anzahl von Flechten genannt.

Belajeff, W. Ueber die Cilienbildner in den spermatogenen Zellen. (Ber. d. Deutsch. bot. Gesellsch. XVI. 1898. p. 140—144. Mit Taf. VII.)

In diesem Vorbericht einer grösseren in Druck befindlichen Abhandlung behandelt der Verfasser die Frage, ob die im Protoplasma der spermatogenen Zellen bei Farnen, Equisetum, Characeen etc. vorkommenden färbbaren, cilienbildenden Körper identisch sind mit Centrosomen oder nicht. Nach der Ansicht des Verfassers spricht sehr viel für die Identität. Auf der Tafel giebt derselbe Darstellungen von Grossmutter- und Mutterzellen von Spermatozoiden und solchen selbst von *Gymnogramme sulphurea* und *Equisetum arvense* nach gefärbten Präparaten.

Bielefeld, R. Georg Poyung Scato Lantzius-Beninga. (Beitr. z. nordwestdeutsch. Volks- u. Landeskunde. Herausgegeben vom Naturwissensch. Ver. zu Bremen Heft 2 [Abhandl. Bd. XV. Heft 2] p. 148—155.)

Chodat, R. et Boubier, A. M. Sur la plasmolyse et la membrane plasmique. (Journ. de Bot. XII. 1898. p. 118—132.)

Die Verfasser kommen zu dem Schluss, dass die Plasmafäden, welche bei der Plasmolyse sich nicht von den Membranen lösen, nicht als Beweisstücke dienen können für protoplasmatische Verbindungen von einer Zelle zur anderen, wie Kohl dieselben verwendet hat. Die Untersuchungen wurden an Zellen von *Spirogyra*, *Zygnema*, *Vaucheria*, *Haematococcus*, *Riccia*, *Frullania dilatata*, *Mnium hornum*, Prothallien von Farnkräutern und an Haaren von verschiedenen Phanerogamen angestellt und ergaben, dass überall die betreffende Fadenbildung bei der Plasmolyse an völlig freien Wänden eintrat.

Clark, Ch. H. A laboratory manual in practical botany. Smal 8°. 271 p. 191 Fig. New-York, Cincinnati, Chicago. (Amerikan Book Company.) 96 cents.

Engler, A. Syllabus der Pflanzenfamilien. Eine Uebersicht über das gesammte Pflanzensystem mit Berücksichtigung der Medicinal-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [Beiblatt_37_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Dietel Paul

Artikel/Article: [A. Kleinere Mittheilungen. Einige Brandpilze aus Südamerika. 147-149](#)